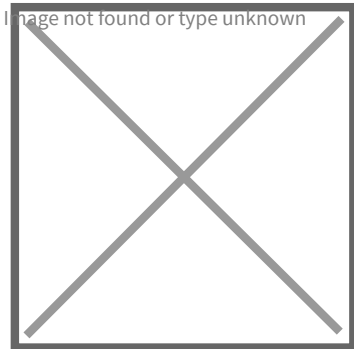




Carpinus betulus



Höhe	15 - 20 m
Breite	12-15m
Krone	breit-eirund, später rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Rinde grau und glatt, Zweige braungrau und kurz behaart
Blatt	eiförmig, hellgrün, 6 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	? Kätzchen, ± 4,5 cm, ? Kätzchen, ± 3 cm, unauffällig, April/Mai
Früchte	eiförmig, gerippte Nüsschen, in losen Fruchtkätzchen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenanforderungen, bevorzugt lehmhaltige Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa, Kleinasien

Ein ziemlich langsam wachsender und dicht verzweigender Baum, der im Jugendstadium kegelförmig wächst, aber später breit-eirund bis rund wird. Erwachsene Bäume werden circa 10 m breit und 15 - 20 m hoch. Die Äste biegen im Laufe der Jahre durch. Junge Zweige sind braungrau, ältere Äste und der Stamm sind dunkelgrau und auffallend glatt. Der Blattaustrieb im Frühmit giftigen Teilenshr ist frischgrün. Der Blattrand ist scharf doppelt gesägt und die Blattspitzen spitz zulaufend. Im Herbst verfärbt sich das Blatt goldgelb. Wenn die Hainbuche jährlich geschnitten wird, bleibt das vertrocknete, braune Laub in der Regel bis tief im Winter an der Pflanze hängen. Die kleinen Nüsse befinden sich in dekorativen Fruchtkätzchen. Die Wurzeln wachsen ziemlich oberflächlich. Kompostiertes Blatt ist eine gute Bodenverbesserung. Hainbuchen können problemlos 200 Jahre alt werden. Wenn man Carpinus betulus Raum genug gibt, bildet sich im späteren Alter eine breite Krone mit einer Höhe bis zu zwanzig Meter.